

Name des Medienkomplexes: Die Eiskönigin. Völlig unverfroren.

Beteiligte Medien:

- **Basis: Kinofilm**
- Seit dem 12. März 2015: **Kino-Kurzfilm** („Die Eiskönigin. Party Fieber“) als Vorfilm zum Kinofilm „Cinderella“ [für die Analyse noch nicht verfügbar]
- **Games:** z.B.
„Disney Infinity“ (allgemeines Open World Game mit zahlreichen Disney-Figuren, u.a. die Figuren Anna & Elsa),
„Olafs Abenteuer“ (Nintendo 3DS & App),
Game SingStar (Play Station),
mehrere Eisköniginnen-**Apps**: <http://spiele.disney.de/die-eisk-nigin-v-llig-unverfroren-interaktives-buch>, <http://spiele.disney.de/die-eiskoenigin-free-fall>,
<http://spiele.disney.de/disney-karaoke-die-eisk-nigin-v-llig-unverfroren>,
„Die Eiskönigin-Akademie“ (Teil der „Disney Prinzessinnen Akademie“ → 1 Game): <http://www.disney.de/prinzessinnen/prinzessinnenakademie/frozen.php>
- **Hörspiel zum Film**
- **Website:** <http://filme.disney.de/die-eiskoenigin-voellig-unverfroren>
- **Diverse Bücher zum Film** (http://www.amazon.de/Die-Eisk%C3%B6nigin-Buch-zum-Film/dp/1472367855/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1433959772&sr=8-1&keywords=9781472367853, http://www.amazon.de/Disney-Die-Eisk%C3%B6nigin-Buch-Film/dp/1472334728#reader_1472334728, <http://www.amazon.de/Disney-Die-Eisk%C3%B6nigin-Buch-Film/dp/3831024049>)
oder basierend auf dem Film: „Mitmach“-Bücher (2015): „Disney Die Eiskönigin - Abenteuer mit Anna (mit wunderschöner Kette)“, „Disney Die Eiskönigin - Abenteuer mit Elsa (mit wunderschönem Armband)“, „Suchbild“-Buch Eiskönigin (2015): http://www.amazon.de/Die-Eisk%C3%B6nigin-Suchbilder-Verr%C3%BCckte-Such-Bilder/dp/1450891519/ref=pd_sim_b_5?ie=UTF8&refRID=0VZVX2FB8SZ69B57YNV8, Malbuch, Vorlesebuch, ...
- **Social Media:** Facebook: <https://de-de.facebook.com/DieEiskoenigin>,
<https://www.facebook.com/DieEiskoeniginVoelligUnverfroren>

Untersuchte Medien innerhalb des Komplexes:

- **Kinofilm:** „Die Eiskönigin. Völlig unverfroren“, Disney, 2013
- **Buch zum Film:** „Die Eiskönigin“, Disney, Parragon Books Ltd, 2014
- **Hörspiel zum Film:** „Die Eiskönigin. Völlig unverfroren. Das Original-Hörspiel zum Film“, Disney, 2013
- **Game:** Die Eiskönigin – Doppelter Ärger (Online-Game)
http://catalogue.disneyinternational.com/res/images/catalogueAssets/DE-DE/CasualGame/1386676256312_899359_release.zip/live//index.html plus grobe Betrachtung der beiden Figuren Elsa und Anna im Open World-Game „Disney Infinity“ mithilfe von Sekundärmaterial (Let's Plays)

- **Social Media:** Facebook, <https://de-de.facebook.com/DieEiskoenigin>
- **Website:** <http://filme.disney.de/die-eiskoenigin-voellig-unverfroren>

1) Optische Darstellung/Beschreibung der Hauptfiguren bzw. der wichtigen Nebenfiguren – gibt es diesbezüglich Veränderungen?

Die optische Darstellung der Charaktere wird in **Buch und Film** in **unterschiedlichen Stilen** vorgenommen. Die Buchfiguren sind nicht im Stil des Animationsfilms dargestellt, sondern gezeichnet/gemalt (klassische Disney-Bilderbuchdarstellung). Interessant ist, dass die Kleidung der Charaktere detailgetreu dem Film nachempfunden wurde, jedoch auf dem Cover des Buches Veränderungen an den Gesichtsausdrücken der Charaktere vorgenommen wurden, die ihnen eine andere Ausstrahlung verleihen. **Anna und Elsa wirken** – obwohl beide schon im Animationsfilm als hübsche, den gängigen Schönheitsidealen entsprechende Frauen gezeichnet sind und Elsa im Eisköniginnen-Kleid wie eine Barbie aussieht – **auf dem Buchcover wie schönheitsoperiert**: Ist der Gesichtsausdruck der Filmfiguren vergleichsweise entspannt (siehe das leichte Lächeln im linken Teil von Abbildung 1), so sind die Gesichtszüge der Buchfiguren auf dem Cover gestrafft: schräg nach oben gezogene Katzenaugen und gestrafft wirkende Wangen wie nach einem Face-Lifting, vollere und breitere Lippen als im Film, die Gesichter wirken länglicher. Im Buch selbst wirken die Gesichtszüge von Anna und Elsa wieder natürlicher, im Vergleich zum Film aufgrund des unterschiedlichen Zeichenstils jedoch verändert, ohne dass dies genauer ausdefiniert werden könnte.



Abbildung 1: Elsa und Anna - im Kinofilm (links), auf dem Cover des Buchs zum Kinofilm (rechts)

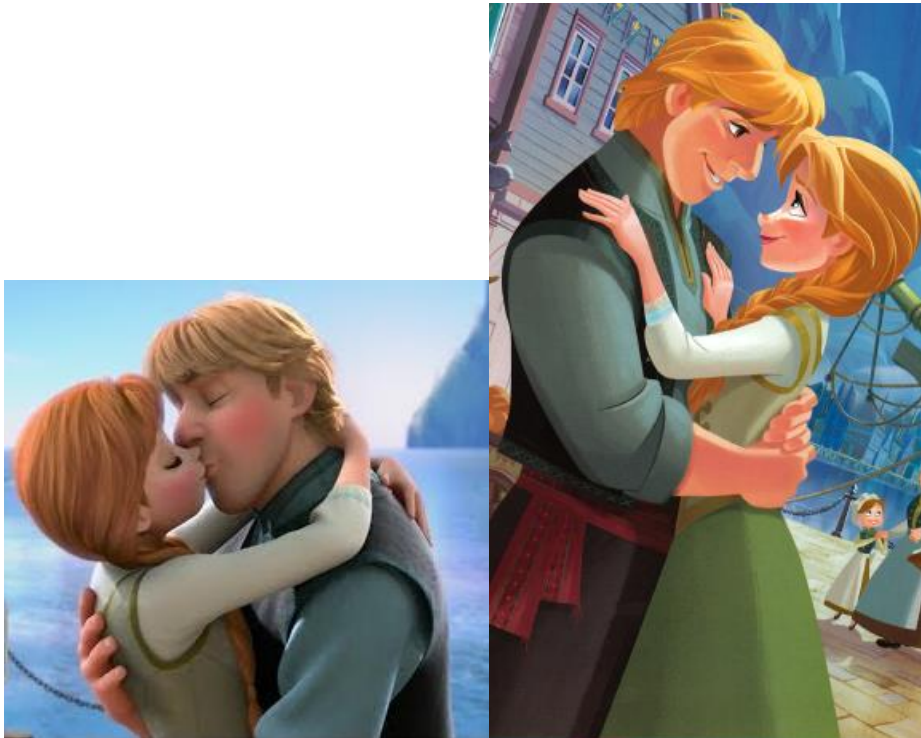


Abbildung 2: Anna und Kristoff - im Kinofilm (links), im Buch zum Kinofilm (rechts)

Die erwachsene Anna hat im Buch verglichen mit dem Film auf vielen Abbildungen etwas helleres Haar.

Sowohl im Buch als auch im Film ist Kristoffs Hand so groß wie Annas halber Rücken in Höhe und Breite (siehe Abbildung 2).

Generell wird im **Hörspiel** das **Aussehen der Figuren betreffend stärker beschreibend gearbeitet**: Der kindliche Kristoff wird als „kleiner blonder Junge“ beschrieben, der erwachsene Kristoff als „der blonde Eisfarmer. Er ist ein kräftiger, gut aussehender junger Mann geworden“, die kindliche Anna als „kleines Mädchen mit rotblonden Zöpfen“, später wird ihr Haar als „rotgoldenen“ beschrieben, Prinz Hans als „gutaussehender dunkelhaariger junger Mann“, der Herzog von Pitzbühl als „kleiner, spindeldürrer Mann“. Dies ist vermutlich den Charakteristika der unterschiedlichen Mediengattungen geschuldet: Während der Film audiovisuell funktioniert und auch das Buch auf visuelles Material zurückgreifen kann¹ (im Buch wird nur von zwei Charakteren das Aussehen wörtlich beschrieben), fehlt im Hörspiel die visuelle

¹ Das Buch, das sich an jüngere Kinder im frühen Volksschulalter zu richten scheint (laut HerstellerInnenangabe auf Amazon an 6- bis 7-Jährige), arbeitet stark mit Bildmaterial.

Komponente völlig, weswegen bei der Beschreibung der Charaktere mehr expliziert werden muss.

Im ausgewählten Online-**Game** „Die Eiskönigin – Doppelter Ärger“ stehen in sechs Levels abwechselnd Kristoff (Level 1,3,5) und Anna (Level 2,4,6) zur Verfügung. Der Größenunterschied zwischen ihnen kann nicht gesichert beurteilt werden, da die beiden Figuren nie zusammen in einem Level auftreten, er **dürfte** aber **im Game bei weitem nicht so zum Tragen kommen** wie im Film und im Buch (siehe die Screenshots in Abbildung 3, wo der Größenunterschied marginal erscheint). Die sonstige grafische Aufbereitung betreffend handelt es sich um eine vereinfachte Darstellung der beiden Filmfiguren (Kleidung sehr dem Film nachempfunden, Haarfarbe dem Film nachempfunden usw.).



Abbildung 3: Anna und Kristoff im Game

Nur kurz erwähnt sei, dass Anna und Elsa auch als zwei von zahlreichen Figuren aus den Disney-Filmen im Open World Spiel „Disney Infinity“ angekauft werden können. Dort wirken die Gesichter kindlicher als im Film, die Körper sind allerdings sehr weiblich (betonte Sanduhrfigur).



Abbildung 4: Disney Infinity - http://apxnda.com/disney_infinity_frozen_toy_box_pack_anna_and_elsa_pre_order_disney_.html



Abbildung 5: Elsa in Disney Infinity - <http://disneyinfinity.wikia.com/wiki/File:ElsaInGame.jpg>



Abbildung 6: Anna in Disney Infinity - <http://disneyinfinity.wikia.com/wiki/File:AnnaInGame.jpg>

2) Welche Charaktereigenschaften werden herausgehoben – gibt es diesbezüglich Veränderungen?

Im **Buch** werden bei zwei Charakteren **wertende Aussagen über ihre Optik** gemacht: „gut aussehender“ Prinz Hans, die „schöne neue Königin“ Elsa. Auch im **Hörspiel zum Film** wird das Aussehen von Prinz Hans wertend beschrieben („ein gutaussehender dunkelhaariger junger Mann“), Elsa wird bei ihrer Verwandlung zur „wunderschönen Eiskönigin“, Kristoff „ist ein kräftiger, gut aussehender junger Mann geworden“. Im **Film wird nicht explizit** (im Sinne des direkten Hinweises: „Er/sie ist gut aussehend/schön.“) **auf das Aussehen von Charakteren Bezug** genommen

Das **Chaotische, Tollpatschige, Nervöse in Annas Persönlichkeit** ist im **Buch nicht vorhanden**. Generell sind Missgeschicke der Charaktere ausgeklammert. Konzentration auf den Handlungsstrang. Auch bei der ersten Schlittenfahrt mit Kristoff werden die Reibereien/das gereizte und ironische Hin und Her, u.a. rund um das Thema Hans, zwischen Anna und Kristoff ausgeklammert und es wird nur erwähnt, dass die Fahrt mit Kristoff „recht angenehm“ verlaufen sei, bis die Wölfe auftauchten, „Anna erzählte Kristoff alles über Elsa und was in Arendelle passiert war.“

Es wird im **Buch eher geschildert, was geschieht (eins nach dem anderen)**, und der Charakter nicht näher ausgestaltet → **Anna wirkt dadurch ausschließlich entschlossen, zielstrebig, keine chaotische Komponente. Auch das Nervöse von Anna beim ersten Zusammentreffen mit Hans sowie der auch für viele andere Filme typische klischeehafte Umgang der Geschlechter miteinander** (klassischer Aufbau: Frau und Mann können sich zuerst nicht ausstehen, ironisches und gereiztes Hin und Her/Reibereien, dabei auch einige Missgeschicke, schließlich nähert man sich aneinander an) **fällt im Buch weg.**

Der **Film lebt von Comedy-Elementen und teils Slapstick-Humor** – im **Buch** wird der **Fokus auf den Handlungsstrang** gelegt (stark gestraffte, lineare Zusammenfassung der Kernhandlung des Films, keine Nebenszenarien, wenig Dialog). Inwiefern dies der Mediengattung geschuldet ist oder einem Fokus auf eine jüngere Zielgruppe (das untersuchte Buch richtet sich laut HerstellerInnenangabe an 6- bis 7-Jährige), bleibt offen.

Im **Hörspiel** kommt **Annas chaotische, extrem lebhaft Ader wieder mehr zum Vorschein**, indem einerseits Originaldialoge und –atmo aus dem Film eingeflochten

sind (z.B. der Dialog zwischen ihr und Hans auf dem Boot; ihre Missgeschicke bei der Suche nach Elsa, als sie von Schnee getroffen wird und in ein Gewässer stürzt; Missgeschick, als Anna Olaf den Kopf vom Körper und danach die Karotte durch den Kopf stößt, usw.), andererseits entsprechende Beschreibungen von Anna gegeben werden (z.B. wird beschrieben, wie Anna am Tag der Krönungsfeier „übermütig“ die Treppe hinunterläuft, „ganz aufgeregt“ hinaus in die Stadt „stürmt“ usw.). **Manche Chaos-Szenen sind aber weggelassen**, z.B. dass Anna die Krönungsfeier fast verschläft, wird im Hörspiel nicht erwähnt, ebenso fehlt die Szene, wo ihr die Büste auf die Torte fällt. Gleichzeitig **kommt im Hörspiel aber auch eine traurige Facette von Anna stärker zum Tragen**: Während Anna im Film allen Sorgen zum Trotz Lebensfreude ausstrahlt – traurig/verzweifelt ist sie nur in der Szene nach dem Begräbnis der Eltern, als sie einmal mehr vergeblich versucht, Elsa dazu zu bringen mit ihr zu reden – erzählt das Hörspiel: *„Drei lange traurige Jahre steht Anna immer wieder vor der Türe ihrer Schwester, wartet und weint.“* Im Film beschränken sich Weinen und Traurigkeit auf die Szene unmittelbar nach dem Begräbnis, danach erfolgt ein Zeitsprung durch die Einblendung „Drei Jahre später“ – darauf, was in diesen drei Jahren passiert und wie es den Charakteren dabei ergeht, wird nicht Bezug genommen. **Auch die vielen Versuche von Anna in den Jahren vor dem Tod der Eltern, Elsa zu gemeinsamen Unternehmungen zu bewegen, die Annas Ausdauer zeigen, werden im Hörspiel verglichen mit dem Film nicht dargestellt.**

Film, Hörspiel und Buch zeichnen Anna mutig sowie fähig, spontan in Ausnahmesituationen rettende Entscheidungen zu treffen (z.B. Seil kappen).

Nur im Film und im Hörspiel, nicht im Buch, revanchiert sich Anna bei Hans mit einem **Kinnhaken**.

→ **Insgesamt: Ähnliche Charakterisierung der Figuren in den verschiedenen Mediengattungen**, wobei je nach Mediengattung manche Eigenschaften der Figuren verstärkt, manche abgeschwächt sind, was aber **mehr den Merkmalen und Notwendigkeiten der Mediengattung geschuldet** sein dürfte **als konzeptionellen Motiven**. Auch innerhalb ein- und desselben Mediums gibt es **Unterschiede**: Manches wird in ein- und demselben Medium expliziter, deutlicher angesprochen (z.B. Anmerkung im Hörspiel bzgl. Kristoff: „Doch mit seinen Manieren

hapert's ein bisschen.“ – Das erschließt sich im Film indirekt durch sein anfänglich ruppiges Verhalten), anderes wird abgeschwächt.

Im Online-Game wird **Kristoff als „rauer Naturbursche aus den Bergen“ vorgestellt**. Es gibt **Basisaktivitäten und –fähigkeiten, die bei Kristoff und Anna gleich sind**: durch Schnee- und Eislandschaft navigieren, von Plattform zu Plattform springen, klettern, sich nicht von Wölfen oder Prinz Hans erwischen lassen.

Unterschiede zwischen Kristoff und Anna im Online-Game:

Kristoff sammelt Seile ein, Anna Krokusse. (Weiblich: Blumen einsammeln.)

Um Wölfen oder Prinz Hans zu entkommen, versteckt sich Anna hinter Olaf oder hinter Felsen, oder sie schüttelt Schnee von Bäumen, um den Wolf oder Prinz Hans zu überwältigen. Kristoff zieht sich mit dem Seil hoch oder hakt in Rissen ein und schwingt sich von Riss zu Riss. (**→ Frau versteckt sich. Mann versteckt sich im Prinzip auch, aber actionreicher – einhaken und hochziehen**)

Findet Kristoff eine Karotte, kann er mithilfe von Sven große Abgründe überqueren. Findet Anna eine Fackel, kann sie damit Eiswände, die ihr im Weg stehen, zum Schmelzen bringen.

Anna muss herabfallenden Eiszapfen ausweichen.

Im letzten Level muss Anna das Eismonster besiegen, sie ist in der Lage Schnee auf das Monster zu werfen – Anna begegnet dem Monster mehrmals, beim letzten Mal muss es etwas öfter mit Schnee beworfen werden als vorher, bis es weggeht; dann sind Elsa und Anna wieder vereint

Mit Kristoff wird das Spiel begonnen, mit Anna endet es. Den entscheidenden Anteil zum Finden der Schwester trägt mit dem Vertreiben des Monsters („Endboss“ – unter Führungszeichen, weil extrem einfaches Spiel, bei dem man fast nicht verlieren kann) Anna.

Im **Open-World-Spiel** „Disney Infinity“ sind die beiden ihre Fähigkeiten und Eigenschaften betreffend ähnlich aggressiv charakterisiert wie die Heldinnen und Helden in Lego Marvel Super Heroes: Verprügeln von feindlichen Figuren (Elsa auch unter Einsatz der eisigen Kräfte, Anna unter Einsatz eines Seils mit Haken), beide schlagen Saltos, stoßen Kampflaute aus, usw.

3) Ändert sich etwas am Verhältnis zwischen den Geschlechtern?

Die Szene, in der **Anna in Prinz Hans hineinläuft**, dann ins Boot und danach auf Hans plumpst, ist **im Buch nur durch ein Bild** dargestellt, in dem Anna im Boot sitzt und Hans ihr die Hand reicht – im **Text wird nur darauf verwiesen, dass Anna den Prinzen kennenlernt**. Im **Hörspiel** hat die Szene wieder **größere Bedeutung**: Es wird der Hergang der Ereignisse (Anna fällt in das Boot, das Boot rutscht, das Pferd hält es mit dem Huf auf, Boot kippt wieder, Anna landet auf Hans usw.) beschrieben und Teile aus dem Originaldialog eingebaut, wodurch auch **Annas Verwirrtheit und schwärmerische Nervosität deutlich** wird. Auch fallen die Sätze: „Verwirrt rappelt sie sich auf.“ und „Die beiden schauen sich tief in die Augen.“ Der **Dialog ist jedoch im Vergleich zum Film verkürzt**, und auch die singende Szene im Film, wo Anna sich vorstellt, bei der Feier ihren Traumprinzen zu treffen, ist im Hörspiel weggelassen.

Bei der ersten Schlittenfahrt mit Kristoff werden **im Buch die Reibereien zwischen Anna und Kristoff ausgeklammert** und es wird nur erwähnt, dass die Fahrt mit Kristoff „recht angenehm“ verlaufen sei, bis die Wölfe auftauchten, „Anna erzählte Kristoff alles über Elsa und was in Arendelle passiert war.“, Hans ist hier kein Thema zwischen Kristoff und Anna. Im **Hörspiel** sind die Reibereien/das gereizte und ironische Hin und Her, u.a. rund um das Thema Hans, **wieder vorhanden** (er versteht nicht, wie sie jemanden heiraten kann, den sie kaum kennt und versucht sie zu verunsichern; sie mögen sich gegenseitig nicht, gehen dementsprechend auch uncharmant miteinander um, z.B. er zu ihr: „Klappe halten“). Auch die Gesangsszene bei den Trollen, in der die Trolle versuchen Anna und Kristoff zu verkuppeln, ist eingebaut (in verkürzter Form).

In **Film, Hörspiel und Buch** kommt es am Ende zum **Kuss** zwischen Anna und Kristoff. Im Film ist es ein intensiver Kuss, im Hörspiel hört man nur den kurzen Wangenkuss, den sie ihm vor dem richtigen Kuss gibt, im Buch zeigt die Abbildung die beiden, wie sie sich kurz vor dem Kuss Arm in Arm in die Augen schauen, und es wird erwähnt, dass „Anna ihn mit einem Kuss überraschte“. Im Hörspiel und im Film äußert zuerst Kristoff das Bedürfnis Anna zu küssen bzw. fragt, ob sie möchte, dass sie sich küssen, und sie küsst ihn daraufhin auf die Wange und bejaht, er küsst sie dann auf den Mund. Kristoffs Nervosität in der Situation, vergleichbar mit Annas Nervosität in der ersten Szene mit Prinz Hans (Stottern etc.), kommt nur im Hörspiel und im Film zum Tragen.

→ Im Buch sind aufgrund der gestrafften Handlung die klischeehaften Anteile rund um die Geschlechterbeziehungen reduziert, da diese vielfach in den Nebenszenarien, Dialogen und Details stecken.

4) Erwachsene Vorbildfiguren bzw. Negativfiguren – Veränderungen? (isV: Werden neue Figuren eingeführt oder wird eine vormalige Randfigur stärker betont oder gibt es eine Veränderung der Charaktereigenschaften?)

Keine neuen Figuren.

5) Einführung einer zentralen kindlichen/jugendlichen Nebenfigur?

Keine neuen Figuren.

Anmerkung: Sonstige Auffälligkeiten der Crossmedia-Analyse:

Viele Änderungen sind vermutlich auf die Mediengattung zurückzuführen: So muss die Handlung von einem **Film von 1,5 Stunden zu einem Hörspiel von 70 Minuten und zu einem bildstarken Buch für jüngere Kinder** immer mehr gestrafft und verkürzt werden. **Änderungen sind daher wahrscheinlich weniger konzeptionell beabsichtigt als aus der Straffung heraus** erwachsen. Auch die Anpassung des audiovisuellen Ausgangsmaterials (Film) an die Anforderungen eines rein auditiven Mediums (Hörspiel) bzw. die Umgestaltung in Bild und Text (Buch) spielt eine Rolle. Neben den Gegebenheiten der Mediengattungen ist auch die Zielgruppe ein potentieller Einflussfaktor, die beim Buch um eine Spur jünger zu sein scheint. Deswegen sind die identifizierten Änderungen kaum auf konzeptionelle Motive im Sinne einer bewussten Umgestaltung rückführbar, sondern haben wahrscheinlich eher mit den Anforderungen aus Mediengattung bzw. Zielgruppe zu tun, ohne dass diesbezüglich gesicherte Aussagen getroffen werden könnten.

Handlung und Ereignisse sind im Hörspiel von Anfang an klarer als im Film, weil Dinge, die im Film nicht expliziert werden (z.B. Hintergrundmotive/Gefühle der Personen oder nur bildlich dargestellte Elemente), im Hörspiel explizit ausgesprochen werden: z.B. dass Elsa gegen die Hochzeit von Hans und Anna ist, weil sie Angst hat, dass ihre Kraft aufgedeckt wird, wenn auch andere im Schloss wohnen, und sie anderen schaden könnte.

Das Hörspiel hat eine detailliertere Handlung als das Buch (z.B. als Elsa von der Feier flieht: Sie weicht vor einer Frau zurück, berührt einen Brunnen, der sofort gefriert, Pitzbühl bezeichnet sie als Hexe usw.; Dialog zwischen Kristoff und Anna und genaue Vorkommnisse bei der ersten Schlittenfahrt), **das Hörspiel ist auch dramatischer als das Buch** (z.B. Szene, als Hans sein wahres Wesen enthüllt,

ähnlich detailliert wie im Film, durch Eissplitter immer schwächer werdende Anna, Szene vor Einfrieren von Anna).

Die Handlung an sich ist in Hörspiel, Film und Buch gleich. In Buch stark gestrafft. Hörspiel und Film nahezu idente Handlung – im Hörspiel leicht gekürzt. Die Dialoge im Hörspiel sind die (teilweise verkürzten, ab und zu ganz leicht veränderten) Originaldialoge aus dem Film.

Wie bei „Drachenzähmen leicht gemacht“ trägt der untersuchte **Facebook**-Auftritt nicht zur Konturierung der Geschichte oder der Charaktere an sich bei, sondern dient in erster Linie Promotionzwecken bzw. der Kontaktpflege mit Fans, daher nicht analyserelevant.

Auch die **Website** bietet für die Entwicklung der Charaktere bzw. der Story keinen Mehrwert. Klassische Inhalte: Beschreibung der Charaktere, wie sie im Film sind (in diesem Falle sehr kurze Beschreibung), Videos (v.a. Trailer, u.a. auch zum Kurzfilm), Galerie mit Filmbildern, Browsergames und Verknüpfung zu App-Games, usw.